



# Sektion Solothurn

Jahresbericht 2023

**FORUM**  
*elle*

Die Frauenorganisation der Migros  
L'organisation féminine de Migros  
L'organizzazione femminile della Migros



## Liebe FORUM elle Mitglieder Liebe Leserinnen und Leser

Alles ist im Fluss...die einzige Konstante ist die Veränderung!

In diesem ereignisreichen Vereinsjahr haben wir nicht nur ein dichtes Programm für Euch Mitglieder organisiert, sondern haben uns auch intern ein paar Neuerungen ausgedacht.

Nebst der intensiven Planung unserer Veranstaltungen stossen wir Vorstandsmitglieder auch mit den Präsenzzeiten an unsere Grenzen. Dank erfreulicher und überdurchschnittlich grosser Teilnehmerzahlen führen wir verschiedene Anlässe mehrfach durch. In einem ersten Schritt haben wir zudem die Flyer standardisiert und im kommenden Jahr starten wir einen ersten Versuch mit nur noch drei Versände im Jahresverlauf.

**Mehr Informationen über FORUM elle  
findet Ihr unter [www.forum-elle.ch](http://www.forum-elle.ch)**

Ein weiteres Thema – auch auf gesamtschweizerischer Ebene aktuell – ist das Verringern der Papierflut. Viele von Euch sind längst elektronisch eingerichtet, so dass das E-Mail zum täglichen Brot gehört. Andere scheuen den Schritt mit den elektronischen Medien und sind nach wie vor auf die Postsendungen angewiesen. Auch hier werden Lösungen gesucht, die allen unseren Mitgliedern gerecht werden sollen.

Ihr seht, es bleibt spannend und die Arbeit geht uns nicht aus. Dank den zahlreichen positiven Rückmeldungen aus Euren Reihen machen wir unseren Job mit viel Herzblut und grossem Enthusiasmus!

Darum gilt unser Dank heute Euch. Habt weiterhin viel Spass und Freude an **UNSEREM** Verein und lasst Euch immer wieder überraschen von den gebotenen Programmideen!

**Sandra Stutz**

## Rückblick auf die Anlässe im Jahre 2023

Januar

Februar

### Lottomatch

Und nun sind sie wieder da, unsere Frauen, die gerne ihr Glück im Lotto versuchen! Total 90 Mitglieder haben den Weg in den Konzertsaal gefunden und sich gefreut über das Glück derjenigen, die gewonnen haben. Die anderen haben sich mit der Mehrheit getröstet, die ebenfalls leer ausgingen. So soll es sein! Bei angeregten Gesprächen und einer kleinen süssen Versuchung liess sich dieser Mittwochnachmittag bestens verbringen!

### Januar – Vortrag zur Rega

Der pensionierte Rega-Pilot, Bruno Wiederkehr, hat uns mit eindrücklichen Bildern und spannenden Film-Sequenzen über die wertvollen Einsätze der Rega-Crews erzählt. Für die anspruchsvollen Rega-Einsätze werden sowohl der Helikopter wie auch der Ambulanz-Jet benötigt. Die Einsätze betreffen in der Regel schwer verunfallte, vermisste, erkrankte oder in unwegsamem Gelände blockierte Menschen.

Einmal mehr wurde uns vor Augen geführt, dass die zahlreichen Gönner der Rega erst ermöglichen, bis zu 14'000 Menschen jährlich zu helfen.

### Staatsarchiv

Gesamthaft besuchten 50 Frauen das Staatsarchiv, um herauszufinden, welche Besonderheiten da zu finden sind. Aus vielen Beispielen seien hier zwei erwähnt:

Kunigunde, eine Tochter aus gutem Hause mit einer nicht unbeträchtlichen Mitgift gesegnet, stand plötzlich als Waise da. Nach vielen Verwicklungen schaffte es am Ende der Kanton Solothurn, sich nebenbei ein riesiges Stück Land einzuverleiben. Alles akribisch im Archiv dokumentiert.

Eine andere Geschichte handelt vom Verlauf der Emme, die immer wieder über ihre Ufer trat und viel Ackerland überschwemmte. Der Versuch, den Fluss zu begradigen und ihm sein Flussbett vorzuschreiben misslang. Schlussendlich wurde diesem ungehorsamen Fluss genügend Platz und seinen natürlichen Verlauf zurückgegeben. Mit viel Bildmaterial und wunderschönen Zeichnungen ist alles dokumentiert.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Staatsarchivs haben viel Mühe darauf verwendet, uns eine breite Übersicht über ihr Schaffen zu vermitteln. Ein sehr informativer und anregender Nachmittag.

### 4 Führungen mit 90 Frauen im Postpaketzentrum Härkingen

Zum Einstieg erhielten wir mittels einer Präsentation einen spannenden Einblick in die tägliche Brief- und Paketverarbeitung. Danach ging es zu einem geführten Rundgang durch einen Teil der 20'000 qm grossen Halle. Wir erlebten die modernen Technologien während der Führung: Vom Wareneingang über die Sortierung und Kommissionierung bis hin zum Warenausgang. Unglaublich diese Flut von Paketen, welche hier, logistisch eine Herausforderung, verarbeitet werden.

#### 1 & 2

Die 4 Führungen waren rege besucht.



## 62. Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung wird wohl als aussergewöhnlich in die Annalen des Vereins eingehen! Nicht etwa wegen der spannenden Traktandenliste, sondern wegen dem ungewöhnlich zahlreichen Aufmarsch der Mitglieder. Beinahe 170 der angemeldeten Frauen sind schlussendlich auch erschienen! Der Vorstand war denn auch recht gefordert, um die bereits zur lieben Tradition gewordenen Frühlingsblüemli bereit zu stellen.

Herausragend war auch die durchs Band rege Teilnahme an den Anlässen im vergangenen Vereinsjahr. Die Organisatorinnen waren darum des Lobes voll, zeigt die rege Beteiligung doch klar, dass der Geschmack der Mitglieder voll getroffen worden ist.

Mit der Wahl von Susanne Amacker zur Beisitzerin konnte der Vorstand wieder vervollständigt werden. Ebenso hat sich ein langjähriges Mitglied in der Person von Cornelia Gaschen bereit erklärt, für die kommenden vier Jahre als 2. Rechnungs-Revisorin zu amten.

Der Verein entwickelt sich mehr und mehr zu einer veritable erfolgreichen «Familiengeschichte». Es wurde darum an der Versammlung unisono

beschlossen, untereinander die «Du-Form» anzuwenden, um damit der Unsicherheit, wie man die Mitglieder ansprechen soll, ein für alle Mal ein Ende zu bereiten.

Elisabeth Kirchhofer aus Biberist, konnte als einzige anwesende Jubilarin mit 20 Jahren Mitgliedschaft, mit einem Gutschein und etwas Süßem geehrt werden.

Nach dem offiziellen Teil hat uns CoolCat, alias Reto Sollberger mit seinen lüpfigen Klängen in eine frühlingshafte Stimmung versetzt.



3 Elisabeth Kirchhofer wurde geehrt.

3



4

## 4 & 5

Der Ausflug zum Goetheanum war unvergesslich.



5

## Ausflug zum Goetheanum in Dornach

Das Goetheanum in Dornach, zwar südlich von Basel, aber noch im Kanton Solothurn angesiedelt, ist ein Haus der Kultur und ein Ort internationaler Begegnung und Zusammenarbeit. Es ist Sitz der von Rudolf Steiner 1923 inaugurierten Freien Hochschule für Geisteswissenschaft und der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

Über 50 Mitglieder der Sektion Solothurn sind mehrheitlich per Bahn durch die wundervolle Frühlingslandschaft

nach Dornach gereist. Zwei engagierte Führerinnen haben die Besucherinnen mit viel Herzblut an die Thematik rund um das Goetheanum herangeführt. Anschaulich die Erklärungen zur überwältigenden Architektur dieses monumentalen Gebäudes.

Der Besuch war ein herrliches «Mümpfeli» mit dem Ziel, sich bei nächster Gelegenheit erneut auf die Spuren dieses Begegnungszentrums zu machen.



april

### Führung im Flughafen Circle Zürich

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen haben insgesamt gut 30 Frauen den Flughafen Circle besucht. Viel konnten wir uns unter diesem Namen im Vorfeld nicht vorstellen. Was wir dann angetroffen haben, hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen.

In gerademal 5 Jahren mit Kosten von 1.2 Milliarden Franken wurde dieses gigantische Bauwerk – natürlich

Minergie zertifiziert – erstellt.

Alles was das Herz begehrt, ist da anzutreffen: Geschäfte jeder Art, Restaurants, Hotels, Freizeitangebote der Superlative, dann das UniSpital mit zahlreichen Ambulatorien, jede Art von Medical care usw. Es ist ein Dreh und Angelpunkt für ausländische Geschäftsleute und für den Flughafen Zürich ein grosser Prestige-Gewinn.

6 Die Führung im Flughafen Circle Zürich war einzigartig.



6



7



8

### Vortrag «Heute schon gelacht»

Natürlich wollen wir alle etwas zu lachen haben – es stellt sich jedoch heraus, dass wir unseren Teil dazu beitragen müssen, damit es auch gelingt!

Die Soziologin Irène Wüest hat uns eindrücklich vor Augen geführt, wie die Wechselwirkung von Reiz und Reaktion funktioniert und was Lachen für unsere Gesundheit

bewirken kann. Oder wussten Sie schon, dass beim Lachen 17 Gesichtsmuskeln und 300 Muskeln im Körper aktiviert werden? Um unsere Lachsequenzen zu steigern, hat uns Irène Wüest viele Tipps und Tricks verraten. Davon sei eine im Besonderen erwähnt: Lachen wir miteinander, anstatt übereinander!

### 7 & 8

Es wurde viel gelacht...



### Eine Stadtführung der besonderen Art in Bern

An 4 Führungen durften wir insgesamt 58 Frauen begrüßen. Als «Bärner Gritli» zeigte uns Margarete Schaller die Stadt von 1870 und berichtete über den damaligen Alltag. Sie erzählte uns Geschichten aus dem Alltag von «Gritli», die in einem Berner Herrenhaus für Choscht und Logis diente, dazu kam die Arbeitskleidung. Lohn und Freizeit fürs Personal gab es damals kaum.

**9**  
Die 4 Stadtführung waren von besonderen Art.



### Vom Bauerndorf zur Uhrenmetropole

Für viele von uns war Grenchen ein eher unbeschriebenes Blatt im Kanton. Das hat sich aber gewendet, seit wir die nostalgische Ausstellung der 50er Jahre im kulturhistorischen Museum erleben durften. Zurückversetzt in die Jugendjahre konnten wir die spannenden Erzählungen über die stete Entwicklung dieser bemerkenswerten Industriestadt mitverfolgen. Einmal mehr zeigt sich, dass durch ein vertiefter Blick in die Geschichte eines Ortes eine ganz neue Perspektive auftritt und das Verständnis für frühere Generationen fördert.

**10 & 11**  
Margarete Schaller erzählte Geschichten über den damaligen Alltag von «Gritli».



juni

### Tagesausflug nach Neuenburg ins Museum Laténium

Verteilt auf 3 Ausflüge reisten 106 Frauen mit dem Car nach Neuenburg. Wir besuchten das grösste archäologische Museum der Schweiz. Bei der thematischen Führung durch den Archäologiepark und das Museum erhielten wir einen Einblick in die unsichtbaren Schätze der Pfahlbauten und der Bronzezeit.

Nach dem Mittagessen nahm uns der erste Elektrozug der Schweiz mit auf eine Entdeckungsreise durch die charmante tausendjährige Stadt. Während der Fahrt konnten wir den Blick durch das Panorama-Glasdach über die historischen Gebäude gleiten lassen. Wieder retour in Solothurn, geprägt von abwechslungsreichen Eindrücken, bedankten sich die Frauen bei den Organisatorinnen und verabschiedeten sich.



12



13



14



15



16



17



18



19



20

**12—16**  
Es war ein toller  
Tag in Neuchâtel.

**17—20**  
Laténium ist das grösste  
archäologische Museum.

juli

### Museum Wasseramt und Backen im Holzofen

2 mal 25 Frauen nahmen an der Besichtigung des Freilichtmuseums Turm Halten teil.

Agnes Portmann verstand es, mit einer spannenden Führung die Besucherinnen für den mini Ballenberg zu begeistern. In den wunderschönen

Holzspychern wurde vielfältiges altes Handwerk gezeigt und der Duft vom frischen Brot aus dem Ofenhüslü begleitete uns stets.

Am Ende des Nachmittags freuten sich die Frauen, ihr selbstgebackenes Brot mit nach Hause zu nehmen.



21



22



23

**21–24**  
Ein Highlight war das selbstgebackenes Brot mit nach Hause zu nehmen.



24



25



26

### 25 & 26

Die Besucherinnen tauchen in der Ausstellung «Natur. Und wir?» von Kopf bis Fuss in eine poetische Welt ein.

### Stapferhaus Lenzburg – Natur – Und wir?

35 Mitglieder und der Vorstand haben sich der obigen Frage gestellt!

Was ist Natur, – und wem gehört sie? Die Besucherinnen tauchen in der Ausstellung «Natur. Und wir?» von Kopf bis Fuss in eine poetische Welt ein: sie versetzen sich in einen Fuchs hinein, kommunizieren mit einem Basilikum und entdecken die mikroskopisch kleinen Kreaturen,

die auf unserem Körper leben.

Sie richten ihren Kompass neu aus und denken darüber nach, wie wir unseren Umgang mit der Natur in Zukunft gestalten.

Eine sehr aufwändig konzipierte Ausstellung, mit vielen Details zum Verweilen und Studieren. Die Ausstellung wird verlängert bis zum 30. Juni 2024 und ist sehr empfehlenswert.



### Vortrag Bewegung und Ernährung

Über 70 Frauen zeigten Interesse an diesem Vortrag. Der Referent Dr. Lukas Zahner legte uns ans Herz, uns ausreichend zu bewegen und ausgewogen zu ernähren. Auch bei älteren Menschen zeigten Massnahmen zur Bewegungsförderung und Ernährung eine hohe Wirkung in Bezug auf

Gesundheit und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter. Schon mit ein paar Übungen im Alltag eingebaut, wie z.B. auf einem Bein stehen beim Zähneputzen, können wir unser Gleichgewicht trainieren. Der Benefit dabei: Das Sturz- und Verletzungsrisiko reduzieren sich.



27 Der Vortrag war sehr aktiv.



28—30  
Die Führung  
im Schloss  
Oberhofen  
fand bei  
herrlichem  
Wetter statt.



29



30

### Führung im Schloss Oberhofen

Bei herrlichem Wetter haben sich mehr als 50 Frauen aufgemacht, meist per Zug, Bus und Schiff, das am Thunersee gelegene Schloss Oberhofen zu besuchen. Unter kundiger Führung erhielten wir einen Einblick in den Alltag der Bediensteten der damaligen Schlossherren und ihren vielfältigen Pflichten.

Es lohnt sich ohne Zweifel, diesem Kleinod am See immer wieder einen Besuch abzustatten, ist doch ein emsiges und sehr engagiertes Team bemüht, die Räumlichkeiten noch ausgeklügelter auf Vordermann zu bringen, um den Glanz der damaligen Zeit ins rechte Licht zu rücken.

september

oktober

### Theater Mausefalle

Wenige der 70 anwesenden Forum-elle-Frauen hätten sich im Vorfeld vorstellen können, dass «der Sommernachtstraum» ganz authentisch in Shakespeare-Manier gesprochen würde! So war es aber – und das Ensemble der Mausefalle hat seine Sache sehr gut gemacht. Unglaublich diese schwierigen Texte auf solch virtuose und fehlerlose Weise rüberzubringen. Einmal mehr zeigt es sich, dass gute Produktionen nicht nur an den grossen Bühnen zu sehen sind!



31–33  
Die Teilnehmerinnen erfuhren einiges über die Geschichte der Grabenöle.

31

### Führung in der Grabenöle

Bei wunderschönem Herbstwetter und sommerlichen Temperaturen besuchten 50 Frauen die Grabenöle in Lüterswil. Welch eine Idylle am Bächlein in der Waldlichtung am Mülibach! Bereits am nahegelegenen Waldrand erfuhren wir Einiges über die Geschichte der Grabenöle. Der Weg führte uns dann gruppenweise ins Innere des Hauses, wo sich hölzerne Räder in allen Grössen und Längen drehten. Ein 450 kg schwerer Mahlstein zerquetscht die Baumnuskerne zu Brei, woraus das



32

frischgepresste Baumnussöl gewonnen wird. Ein riesiges Wasserrad treibt die eindruckliche Maschinerie an.

Die Frauen waren begeistert, dieses uralte Handwerk aus nächster Nähe zu erleben. Ein feiner Apéro rundete den spannenden Nachmittag ab. Natürlich liessen es sich die Teilnehmerinnen nicht nehmen, das köstliche Öl und andere Mitbringsel einzukaufen.



33

### Blindhundeschule

50 Mitglieder reisten nach Liestal um näheres über die Ausbildung der Blindenführhunde zu erfahren. Spannend zu hören, dass ein Blindenführhund weit mehr ist als eine Mobilitätshilfe, sondern eine wichtige Bereicherung im Leben blinder Menschen. Die Welpen werden ca. 1½ Jahre von Freiwilligen trainiert. Danach für ungefähr 8 Mte. von Hundeausbildnerinnen. An der anschliessenden Prüfung zeigt sich, ob ein Hund sich tatsächlich zum Blindenführhund eignet. In Liestal werden jährlich 5–10 Hunde ausgebildet. Die Kosten pro Hund belaufen sich auf CHF 60–70'000. Von der blinden Yvonne erfuhren wir, wie es ist, die Herausforderungen im Alltag zu meistern. Es war ein sehr interessantes und berührendes Erlebnis.



34

34  
Der Besuch in der Blindenschule war eine Bereicherung.



36 &amp; 36

Das Thema Aromatherapie hat viele interessiert.

35



36

### Aromatherapie

Frau Tamara Marti, ärztl. geprüfte Aromafachberaterin liess uns 85 Frauen an ihrem grossen und umfangreichen Wissen im Bereich der Aromatherapie teilhaben. Sie erläuterte uns in ihrem Vortrag wie ätherische Öle wirken und wie vielseitig sie anwendbar sind. Im Alltag unterstützen sie das Immun-

system, wirken entzündungshemmend, schmerzlindernd, beruhigend, anregend aber auch antibakteriell und antiviral. Ihre Öl-Begeisterung war ansteckend. Angeregt wurde am Schluss diskutiert und einige Frauen bestellten noch vor Ort ein Basis Öl-Set zum Ausprobieren.

### Besuch im Kunstmuseum

Im Kunstmuseum Solothurn sind drei Künstlerinnen zu Gast: Dimitra Charamandas, Hannah Weinberger und Lex Vögtli. Zwei davon stammen aus Solothurn.

Die Führung mit Schwerpunkt Lex Vögtli, kuratiert vom Kunstverein Solothurn, fand mit zwei Gruppen à 24 Frauen statt. Patricia Bieder, Präsidentin Kunstverein Solothurn und Anna Bürkli, Vorstandsmitglied Kunstverein Solothurn übernahmen je eine Gruppe. Von ihnen erfuhren wir den interessanten Werdegang von Lex Vögtli und sie erläuterten uns die Arbeitsweise der Künstlerin.

Die Collage <Wenn der Himmel kippt> wurde eigens für diese Ausstellung geschaffen.



37



38

37–40

Die Führung mit Schwerpunkt Lex Vögtli wurde kuratiert vom Kunstverein Solothurn.



39



40



November

Dezember

STAMM

**Neumitgliederanlass**

Von 70 neuen Mitgliedern – seit Mai 2022 – meldeten sich 28 für den Neumitgliederanlass an, der im Haus Hirschen stattfand.

Nach einer herzlichen und launigen Einführung unserer Präsidentin Sandra Stutz, mit Details über die Entstehung des Forum elle, gingen wir ohne Zögern zum 2. Teil, dem Apéro über. Bei Cüpli und feinen belegten Brötli machten sich unsere Gäste in regen Gesprächen untereinander bekannt. Bestimmt nahm an dem Abend die eine und andere Bekanntschaft ihren Anfang.

**Jahresendfeier**

Ein würdiger Abschluss eines rundum gelungenen und ereignisreichen Vereinsjahres durften wir in der Cucina Arte erleben. Zu den kulinarischen Köstlichkeiten und feierlicher Panflötenmusik liessen die rund 120 Mitglieder das Jahr 2023 ausklingen. Schön und unvergesslich!

**Januar:** Eine Regierungsrätin, die sich die Zeit nimmt, beim Stamm aus ihrem Leben zu erzählen, ist gar nicht selbstverständlich. **Brigitte Wyss**, Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartement hat uns nicht nur aus ihrem beruflichen Alltag erzählt, sondern vor allem auch von ihrem persönlichen Werdegang mit mehreren beruflichen Ausbildungen und privaten Turbulenzen.

**Februar:** Selten hat uns ein Redner so in seinen Bann gezogen wie **Christoph Vögele**, seines Zeichens ehemaliger Kurator des Kunstmuseums Solothurn. Spielerisch und unter Zuhilfenahme von Kunstkarten hat er uns in die Thematik der bildenden Kunst eingeführt und einen umfangreichen Überblick über das Schaffen eines Museumsdirektors verschafft.

41 &amp; 42

Der Februar-Stamm-Redner hat uns in den Bann gezogen.



41



42

**März:** Das Erscheinen unserer Wetterfee, **Sandra Boner**, hat ungemein viele Mitglieder mobilisiert. 50 Frauen haben sich denn auch köstlich über die spannenden Episoden amüsiert, die Sandra Boner im Verlaufe ihrer bewegten beruflichen Laufbahn zum Besten gab.

**April:** Die Direktorin der Zentralbibliothek, **Yvonne Leimgruber**, hat uns eingehend über die umfangreichen Preziosen und Trouvaillen ihrer Bibliothek erzählt, die mit zahlreichen Neuerungen und wunderschönen Räumlichkeiten zum Verweilen einlädt.

**November:** Wer ist denn **Martin Ostermeier**? Die 50 anwesenden Mitglieder kennen ihn vielmehr als Dr. Alois Semmelweis, der im «Der Bestatter» als Gerichtsmediziner fungierte. Er liess uns an vielen Stationen aus seiner beruflichen Laufbahn und heutigen Aktivitäten teilhaben, so dass die Zuhörerinnen einmal mehr einen spannenden «STAMM-Höck» erleben konnten.

**Dezember:** **Esther Tellenbach** hat uns an unserem Dezember-Stamm mit zu Herzen gehenden Geschichten bestens unterhalten. Einmal mehr wird uns vor Augen geführt, wie viel Wahres und Tiefsinniges in Märchen enthalten sind.



43  
Der November-Stamm mit Martin Ostermeier.

Der Vorstand führte 6 Sitzungen durch, inklusive eines sehr anregenden und fruchtbaren Arbeitstags auf dem Gurten.

Unser traditioneller Marktstand haben wir wiederum im Juni abgehalten. Und auch diesmal konnten wir viele interessierte Frauen über den Verein informieren.

Die Präsidentin nahm wie üblich an zwei Präsidentinnen-Konferenzen im Februar und Juni, einer Sitzung mit der Migros-Genossenschaft Aare und einer 2-tägigen Weiterbildung mit allen Sektionspräsidentinnen im Oktober teil.

Vier Frauen vom Vorstand und ein Mitglied reiste im Mai an die Delegiertenversammlung nach Winterthur.

Viermal wurde ein Versand an die Mitglieder ausgeführt.

Das Jahres-Programm umfasste in diesem Jahr 39 Veranstaltungen, inklusive den Neumitgliederanlass.

Total haben **1725 Mitglieder** unsere Veranstaltungen besucht.

**Mitgliederbestand**

Mitgliederbestand am 31.12.2022	356
Austritte/Todesfälle	40
Neue Mitglieder	44

**Mitgliederbestand am 31.12.2023** **360**

## Der Vorstand Sektion Solothurn

Wir Vorstandsfrauen von FORUM elle, Sektion Solothurn,  
bestehend aus:

### Lilo Schütz

Rechnungsführerin

### Sandra Stutz

Präsidentin

### Rosmarie Schärli

Aktuarin & Reiseorganisatorin



### Kathrin Stief Kaegi

Mitgliederverwalterin & Versand

### Susanne Amacker

Beisitzerin

## Herzlichen Dank

Ohne tatkräftige Unterstützung geht's nicht.  
Unser Dank kommt von Herzen und gilt

**Hans Traffelet**, Co-Leiter Corporate Communication und Kulturprozent  
und seiner Mitarbeiterin **Lilian Schlatter**, Kulturprozent Kultur, für den  
finanziellen Beitrag und die wertvolle Unterstützung.

den **Migros Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**  
für den Druck unserer Versandunterlagen und die stets  
reibungslose Abwicklung.

der **Zentralpräsidentin, Beatrice Richard**, und ihrem Vorstand  
für die Unterstützung rund um FORUM elle.

**Monika Früh**, Zentralsekretärin, für ihre tatkräftige Mitarbeit.

**unseren Mitgliedern**,  
die stets zuverlässig unser Angebot nutzen und uns damit erfreuen!

### Sandra Stutz

Präsidentin

FORUM elle, Sektion Solothurn

Die Frauenorganisation der Migros



[www.on-idle.com](http://www.on-idle.com)

[www.forum-elle.ch](http://www.forum-elle.ch)

**FORUM**  
*elle*

Die Frauenorganisation der Migros  
L'organisation féminine de Migros  
L'organizzazione femminile della Migros

Mit Förderung des  
 **MIGROS**  
Kulturprozent